

# Treffen von Freunden in Lublin

Bürgerreise führte in die polnische Partnerstadt

**MÜNSTER.** Unter dem Motto „Einheit in der Vielfalt – Bürgerreise 2014“ starteten 18 Frauen und Männer aus Münster zu einer sechstägigen Bürgerreise in die polnische Partnerstadt Lublin. Unter den Teilnehmern befanden sich Mitglieder des Fördervereins Münster-Lublin sowie auch interessierte Gäste.

Der Vorstand des Bürgervereins Lublin-Münster hatte zum wiederholten Male ein interessantes Programm zusammengestellt, heißt es in einer Pressemitteilung. Dazu gehörten die Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten von Lublin, der Besuch der Gedenkstätte Majdanek, die Begegnung mit der evangelischen Gemeinde und ihren Einrichtungen, der Besuch der Jeschiwa (Rabbinerschule) in Lublin,

der Synagoge in Włodawa und des orthodoxen Klosters Jableczna in unmittelbarer Nähe zu Weißrussland sowie der Aufenthalt in Kazimierz Dolny an der Weichsel mit einer Bootsfahrt.

Persönliche Begegnungen standen im Mittelpunkt der

Treffen mit den Mitgliedern des Bürgervereins sowie der Einladung in die Europäische Begegnungsstätte Nowy Staw und beim Empfang der Stadt Lublin unter dem Thema „Die Zusammenarbeit der beiden Partnerstädte – voneinander lernen“.

Es waren erfüllte Tage mit Gesprächen und regem Austausch, mit vielen Treffen unter alten und neuen Freunden, mit Begegnungen auf der Ebene europäischer Partnerschaft, fasste Reiseleiter Dr. Otto Möllenhoff die Eindrücke zusammen.



**Empfang** der Stadt Lublin für die Gäste aus Münster im Lubliner Rathaus durch Stadtvicepräsidentin Katarzyna Mieczkowska-Czeriak (stehend 7.v.l.).